

Dieser Bericht fasst die **BUND** Kreisgruppenarbeit im zurückliegenden Jahr zusammen.

### *Aktiv im Team*

Die Aufgaben, Projekte und Aktionen der Kreisgruppe wurden in 2013 auch wieder von vielen ehrenamtlich Aktiven getragen – z.B.: Biotop-Pflegegruppe (6), Kindergruppe (7), AK Baumschutz (5), AK Verbandsbeteiligung (6) und viele weitere, die mithalfen z.B. beim Leinebadetag, bei Infoständen und verschiedenen Veranstaltungen sowie Ausstellungen. Hinzu kommen 5 Weitere im Vorstandsteam einschließlich der Geschäftsstellenleitung.

### *Geschäftsstelle – BUND intern*

Die Einrichtung der TZ-Stelle „Kreisgruppen – Koordination“ und die FÖJ-Stelle haben sich zunehmend als tragend für unsere Arbeit erwiesen – insbesondere: allgemeine Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Informationssammlung und Weiterleitung, Archiv und Bibliothek, zusätzliches Info-Angebot „offenes Treffen“, Beteiligung am Verbandsentwicklungsprozess, Beteiligung an GUNZ Hausratsitzungen, Arbeit im Vorstand des GUNZ, Vor- und Nachbereitung des wöchentlichen „Aktiventreffens“.

### *Thematische Vertiefung*

Für einen vertieften Informationsaustausch und die Diskussion größerer Themenbereiche im Rahmen unserer „Aktiventreffens“ wurde das „Thematische Treffen“ eingeführt. Hierbei ging es z.B. um Themen wie Erneuerbare Energien, das „Grüne Band“ und das Naturschutzgroßprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal.

### *Beteiligung in Ausschüssen, Gremien und Beiräten*

Die Klimaschutzziele der Stadt Göttingen und des Landkreises wurden und werden in verschiedenen Arbeitsgruppen diskutiert und konkretisiert. Beteiligt haben wir uns am „Masterplan 100 % Klimaschutz“ der Stadt Göttingen und damit zusammenhängend am Verkehrsbeirat der Stadt sowie am „Integrierten Klimaschutzkonzept für den Landkreis Göttingen und kreisangehörige Kommunen“. Im Landschaftspflegeverband (LPV) erfolgte die Mitarbeit im erweiterten Vorstand.

### *Medien-Mitteilungen*

- Wir kommentierten die Diskussion um das Naturschutzgroßprojekt Grünes Band Eichsfeld-Werratal der Sielmannstiftung: „Einem großen Wurf droht der Pflug“
- Wir plädierten für ein Umdenken in Sachen Planung regionaler Windkraftanlagen: „Windkraft in Bürgerhand“
- Wir beteiligen uns am Engagement gegen das geplante Güterverkehrszentrum zwischen Holtensen und Lenglern: „Landschaftsverlust macht auch vor dem Leinetal nicht halt“
- Zum Thema Papier und Ressourcenschonung gab's erfreuliches: „Recycling-freundliche Stadt Göttingen“ (Die Pressemitteilungen sind auf unserer Internetseite nachzulesen.)

### *Wahrnehmung des Verbands-Beteiligungsrechtes*

Insgesamt wurden von der Kreisgruppe 15 Stellungnahmen zu Bauvorhaben in Stadt und Landkreis erarbeitet. Besondere Themen waren/sind das geplante GVZ IV zwischen Holtensen und Lenglern, die Erweiterung der Agrargas-Anlage bei Bilshausen, die Aufstellung von Teilflächennutzungsplänen zugunsten von Vorranggebieten für Windkraftanlagen insbesondere vor dem Hintergrund der vom **BUND** wiederholt kritisierten Versäumnisse hinsichtlich der Überarbeitung von überalterten Landschaftsrahmen- und Flächennutzungsplänen. Von einzelnen Mitgliedern des Arbeitskreises wurden auch im vergangenen Jahr wieder verschiedene Fachseminare besucht, wie z.B. zu rechtlichen Grundlagen für die Planung von Windkraftanlagen und zum Immissionsschutz.

### *Stadtgrün erhalten – Baumschutz*

Viele, meist telefonische Anfragen bestätigten uns auch im Jahr 2013 die große Sorge der Göttinger Bürgerschaft um den Erhalt des Baumbestandes in der Stadt. Für den Bereich der kommunalen Verantwortung erarbeiteten wir auch im Jahr 2013 eine Stellungnahme zur öffentlichen Baumfällliste als Grundlage für weitere Beratungen mit der Stadt Göttingen.

### *Biotoppflege*

- Im Jahr 2013 setzen wir zusammen mit der BSG unser Engagement für den Erhalt des Biotops Kerstlingeröderfeld mit zwei öffentlichen Pflegeeinsätzen im August und November fort. Als besonders erfreulich ist auf die gute Entwicklung der Orchideen-Standorte hinzuweisen.
- Darüber hinaus hat sich die **BUND** Biotop-Pflegegruppe für den Erhalt des Kerstlingeröder Feldes mit neun Einsätzen und des Bratentals mit sieben Einsätzen engagiert.

### *Biotoppflege (Fortsetzung)*

- Besondere positive Beachtung finden inzwischen bei der Stadt Göttingen auch die sehr erfolgreichen und unermüdlichen Pflegeeinsätze im NSG Bratental im Bereich Kleeufer. Hier konnten bereits in weiten Bereichen hochwertige Magerflächen wiederhergestellt werden.
- Für Aufräumarbeiten unter einer E.ON Stromtrasse durch das Bratental konnten wir Dank Übernahme der E.ON Pflichten immerhin eine Spende für den Pflegeeinsatz verbuchen.

### *Öffentliche Exkursionen & Veranstaltungen*

- Im Rahmen einer Fahrrad-Exkursion wurde über Pro & Contra der drei Göttinger Güterverkehrszentren informiert.
- Der besondere Baumbestand des Göttinger Stadtfriedhofs wurde im Rahmen eines Spaziergangs vorgestellt.
- Mit großer Beteiligung auch seitens der Politik gab es am 25. August 2013 wieder einen Leinebadetag
- Im Rahmen des Leinebadetages gab es eine Exkursion in die renaturierten Bereiche der Leine.
- In Kooperation mit dem Stadtforst fand am 15. September 2013 wieder eine Exkursion auf dem Kerstlingeröderfeld statt zum Thema „Enziane am Wegesrand“
- Im Rahmen der bundesweiten Aktion „Bauer hält Hof - Göttinger Genussfahrten“ ging es zu den Hofbetrieben „Linde Natur“ und „Kuhnigunde“.
- Für Kinder gab es insgesamt 6 „Naturforscher“-Veranstaltungen
- Anlässlich des „GUNZopen“ am 14. September 2013 stellte auch der **BUND** seine Projekte und Themen vor.
- Rege Beteiligung gab es bei der von uns organisierten Podiumsdiskussion „Wohin mit den Windrädern?“ am 29. August 2013
- Auch in diesem Jahr waren wir vertreten beim Streuobstfest am 27. Oktober 2013 des WPZ Reinhausen.
- Energiewende und Klimawandel waren das Thema der Podiumsdiskussion mit Regionalpolitikern in Kooperation mit der „Klima Allianz“ am 12. September 2013

### *Aktionen & Projekte*

- Organisation der Busfahrt zur „Wir haben es satt“-Demo in Berlin am 19. Januar 2013
- Beteiligung an der „2 Jahre Fukushima“ Aktions- und Menschenkette am 09. März 2013
- Organisation der Busfahrt zur „Wir haben Agrarindustrie satt!“-Demo in Wietze am 31. August 2013
- Informationsstände in der Göttinger Innenstadt: Fleisch/Ernährung, Massentierhaltung, Info zur Wahl
- Beteiligung am Weltklimatag mit Infostand und Organisation des Filmabends „Die 4te Revolution“ im GUNZ
- neuerliche Durchführung des Wildkatzenmonitoring, Ausarbeitung eines Monitoringberichts und Vorstellung der Ergebnisse beim Stadt- und Landesforst.
- Organisation der Ausstellung „Ich kauf GLOBAL – Papier“ an drei Schulen (GSG, BBS III, KGS Moringen) einschließlich der Führungen für Schulklassen.
- Das gemeinsam mit der Biologischen Schutzgemeinschaft fortgeführte Engagement für den Schutz des Feldhamsters in Göttingen hat im vergangenen Jahr keine verbesserte Kooperation mit der Stadt erbracht.
- Erste Gespräche mit der Stadtverwaltung über gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zur Leine-Renaturierung.

### *Kooperationen*

- Studierende der HAWK können sich durch ehrenamtliche Mitarbeit beim **BUND** „Credit Points“ anrechnen nach dem Konzept des „Service Learnings“ bzw. „Bildung durch Engagement“.
- Die „Biodiversitätskiste“ des **BUND** wurde dem Waldpädagogikzentrum Reinhausen zur Verfügung gestellt für Bildungsarbeit mit Schulkindern zum Thema Artenvielfalt.
- Im Rahmen des Wildkatzenmonitorings ist eine kooperative und interessierte Zusammenarbeit mit den Landesforsten, den Revierförstereien und dem Fachdienst Stadtforst entstanden.
- Über die Ausstellung „Ich kauf GLOBAL – Papier“ und auch mit der Ausleihe unserer Papierschöpfrahmen hat sich zu vielen Schulen bzw. Lehrkräften eine gute Zusammenarbeit ergeben.

Göttingen, den 09. März 2014

*Hermann Merkord*  
Hermann Merkord

- Geschäftsstellenleiter -